

Mit Schirm, Charme und Kapuze

Festspielstars sangen ein Super-Programm in der Burgruine Hauneck

Von Christopher Göbel

HAUNETAL. Haunetal. "Good-bye Friends" rief Dr. Peter Lotschak den zahlreichen Zuhörern in der Burgruine Hauneck zu, sowohl das Motto des Musical-Abends des fünfköpfigen Festspiel-Ensembles als auch wehmütige Botschaft des scheidenden Festspiel-Intendanten. Direkt nach der Eröffnung machte er sich auf den Weg zur Premiere des Schiller-Stücks im Bad Hersfelder Güterbahnhof.

Auf Einladung Vereinsrings Haunetal, des Heimatvereins und der Bürgerinitiative Burgruine Hauneck hatten Andrea Malek, Aris Sas, Sigrid Brandstetter, André Bauer und Melvin Edmondson und der musikalische Leiter Walter Lochmann vom "Camelot"-Ensemble in die Höhen der Burgruine erklommen, um ihre Besucher mit Musical-Songs zu begeistern.

Das 21 Lieder und Duette sowie zwei Zugaben umfassende Programm riss das Publikum

Höhepunkte aus bekannten Musicals

mit. Besonders Andrea Maleks „Don't cry for me Argentina“ von der Turmspitze, Aris Sas' gefühlsvolles „Empty chairs at empty tables“, Sigrid Brandstetters aggressive Interpretation von „Warts nur ab, Henry Hig-



Musicalstars in der Burgruine: Aris Sas, Melvin Edmondson, Sigrid Brandstetter, André Bauer und Andrea Malek (von links) bezauberten ihr Publikum in der Burgruine Hauneck mit einem tollen Programm, moderiert und begleitet von Walter Lochmann (r.), dem „Camelot“-Dirigenten. FOTO: GÖBEL

gins“, Melvin Edmondsons „Bluesette“ und „I guess that's why they call it the Blues“ von André Bauer waren Höhepunkte des Programms. Die Moderation mit Salzburger Charme hatte Walter Lochmann vom E-Piano aus übernommen.

An der Stimmung in der Burgruine konnte auch der heftige Regenschauer nichts ändern,

der für eine knapp 20-minütige Unterbrechung sorgte. Mit Kapuzenmänteln und Regenschirmen ausgestattet ging es dann bis zu "Can you feel the love tonight" vom gesamten Ensemble weiter. Dass es während des Stücks regnet, ist dem "Camelot"-Ensemble nicht fremd. "Bei uns regnet's immer", stellte Lochmann lakonisch fest. "Wir

spielen nie wieder ein schottisches Stück. Das Wetter aus Großbritannien ist mitgekommen", hatte Lotschak bereits zur Eröffnung des Abends gesagt.

Nass aber glücklich ob des tollen Programms der Bad Hersfelder Musical-Darsteller traten die Zuschauer aus Nah und Fern den langen und dunklen Abstieg von der Burgruine an.